

Marktvorschau

1. bis 31. Juli

Nutzrinder/Kälber

5.7.	Traboch, 11 Uhr
12.7.	Greinbach, 11 Uhr
19.7.	Traboch, 11 Uhr
26.7.	Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Mai '22 vorl.

Monat	2021	2022	21/22 in%
Jänner	108,5	113,9	+5,0
Februar	109,1	115,3	+5,8
März	110,3	117,7	+6,8
April	110,1	118,0	+7,2
Mai	110,5	119,0	+7,7
Jahres-Ø	111,2		

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2021	1. Quar.*	107,5	108,0	-1,29
	2. Quar.*	114,9	110,1	+6,78
	3. Quar.*	115,2	112,2	+9,61
	4. Quar.*	115,7	116,8	+11,5
2021*		114,5	111,9	+7,82
2022	1. Quar.*	121,6	140,1	+10,3

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	28.6.	Vorw.
Euro / US-\$	1,058	+0,006

Energiepreise

	28.6.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	116,09	+2,98
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,979	+0,02
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Juli	1.266,0	-57,5

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 26 vom 30. Juni 2022, Jg. 54

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Bäuerliches Versorgungsnetzwerk nutzen

Nach einem guten Jahr operativer Tätigkeit konnte das Bäuerliche Versorgungsnetzwerk eGen. (BVN) am 15. Juni anlässlich ihrer ersten Generalversammlung eine erfreuliche Bilanz ziehen. Das BVN ist seines Zeichens Österreichs erste spartenübergreifende bäuerliche Genossenschaft, die ein gebündeltes Angebot an bäuerlich-regionalen Lebensmitteln für Gastronomie, Hotellerie und Großküchen legen kann.

Sichtlich stolz berichteten der Obmann der Genossenschaft Markus Hillebrand und der Geschäftsführer Markus Weyer, dass sämtliche gesetzten Ziele mehr als erfüllt werden konnten. „Die Umsatzentwicklung verlaufe dynamisch, zum Lieferantenstamm zählen mittlerweile 30 bäuerliche Zulieferer. Auch die Kundenbasis wachse und ist ähnlich hoch“, so Weyer. Die steirischen Verbandsstrukturen der Sparten bilden dabei das Rückgrat. Neben den Gründungsverbänden, dem steirischen Obstbau- und dem steirischen Gemüsebauverband, Bio Ernte Steiermark und der Styriabrid konnten nun auch der Landesverband steirischer Geflügelhalter und die Erzeugergemeinschaft Steirisches Rind dafür gewonnen und damit zwei

wesentliche Veredelungsbereiche abgedeckt werden.

Bäuerliche Zulieferer haben unter diesem steiermarkweiten



„Kommen mit gemeinsamer Logistik in kürzester Zeit auf Ennstaler Gastroteller.“

Markus Hillebrand, Obmann BVN

Schirm beträchtliche Vorteile: Dem bäuerlichen Betrieb stehen neue Vertriebskanäle zur Verfügung, an denen sie als Einzelkämpfer kaum teilhaben können. Über das BVN können sie



auch an der Ausschreibung größerer Lose teilnehmen. Die Verarbeitung passiert über bäuerliche Kopfbetriebe oder wird neu organisiert, „damit bleibt mehr Wertschöpfung auf den bäuerlichen Betrieben, das ist uns besonders wichtig“, so Obmann Hillebrand. Wir können über die Genossenschaft in gebündelter Kraft logistische Herausforderungen lösen, damit kommen wir etwa in unserem neuesten Projekt innerhalb kürzester Zeit mit südsteirischen Lebensmitteln auf Ennstaler Gastroteller“. Die Logistik wird möglichst CO₂-sparend umgesetzt. Im Grazer Großraum funktioniert das mit einem Exklusivpartner sogar CO₂-frei, so Geschäftsführer Weyer. Convenienceprodukte werden für den Gastronomiebedarf maßgeschneidert, qualitäts- und herkunftsgesichert hergestellt. Dadurch ist das BVN im Stande zu wachsen – aktuell sucht man Teilzeitkräfte im Qualitätsmanagement- und Officebereich. Wer also mitarbeitend, als Zulieferbetrieb oder als bäuerlicher Verarbeiter aktiv am Aufbau dieser zukunftsweisenden Gastrobelieferung dabei sein will, sollte einen Blick auf www.bvn.st werfen (Tel. 0316/8050-7121, E-Mail: office@bvn.st). **Robert Schöttel**

SCHWEINEMARKT: Hitzebedingt rückläufiges Angebot



Erzeugerpreise Stmk

16. bis 22. Juni

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,11	±0,00
E	2,01	±0,00
U	1,83	-0,02
Ø S-P	2,07	±0,00
Zuchten	1,17	-0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.24	Vorw.
EU	187,32	+0,47
Österreich	199,87	-1,03
Deutschland	188,02	+0,07
Niederlande	161,23	+2,75
Dänemark	168,17	-1,61

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 23.-29.6.	1,87	+0,03
Zuchtsauen, 23.-29.6.	1,15	±0,00
ST- u. Systemferkel, 27.6.-3.7.	2,50	±0,00

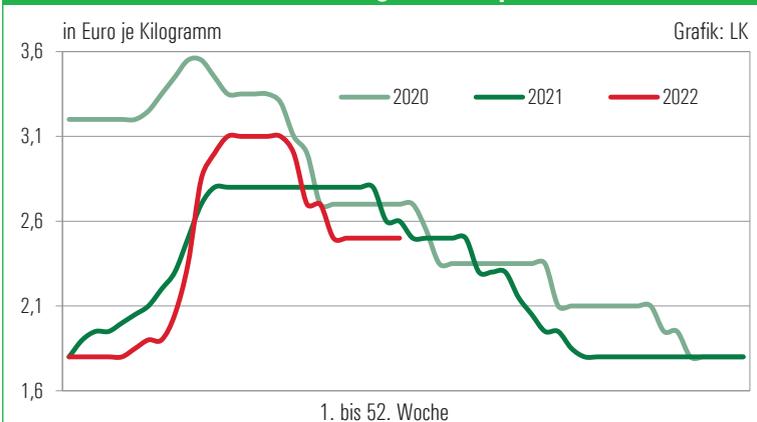
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 24.6.	1,93	+0,05
Dt.VEZG Schweinepr., 23.-29.6.	1,85	+0,05
Dt.VEZG Ferkelp., Stk., 27.6.-3.7.	42,5	+2,50
Schweine E, Bayern, Wo.24 Ø	1,85	+0,01

Lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Das um 10% niedrigere Lebenschweineangebot trifft auf eine anziehende Nachfrage nach Grillgut. Dennoch herrscht weiterhin auch inflationsbedingte Kaufzurückhaltung.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 26

Futtergerste, ab HL 62, E'22	295 – 300
Futterweizen, ab HL 78, E'22	320 – 325
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	–
Körnermais, interv.fähig, E'21	280 – 285
Sojabohne, Speisequal., E'21	570 – 575

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 26, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	560 – 565
Sojaschrot 44% lose, o.GT	700 – 705
Sojaschrot 48% lose	580 – 585
Rapsschrot 35% lose, Aug.	380 – 385

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **28.6. Vorw.**

Mais, Chicago, Juli	279,85	– 9,00
Mais MATIF Paris, Aug.	300,00	– 38,0
Mais Bologna, 23.6.	356,00	± 0,00

Steirisches Gemüse

Erhobene Preise je kg, Großmarkt Graz, für die Woche vom 27. Juni bis 3. Juli

Feldgurken	3,00
Paprika grün, Stk.	0,50
Rispenparadeiser	2,50
Grazer Krauthauptel, Stk.	1,00
Zucchini	2,00

Obst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. vom 27. Juli, gepflückt ab Hof

Beerenobst (je nach Gebindegröße)	
Erdbeeren	5,50 – 10,0
Erdb. Selbstpflücke ab Feld	3,00 – 4,50
Himbeeren	8,00 – 14,0
Ribiseln rot	3,00 – 6,00
Ribiseln schwarz	3,00 – 7,00
Stachelbeeren	3,00 – 7,00
Heidelbeeren	6,00 – 14,0
Steinobst	
Kirschen (je nach Qualität)	5,00 – 8,00
Marillen	3,50 – 5,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,20 – 3,60
Qualitätsklasse II	3,00 – 3,15
Qualitätsklasse III	2,50 – 2,95
Qualitätsklasse IV	2,00 – 2,45

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
ZS AMA GS	1,02	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis nto., Mai	0,96		
Kitz, 8-12 kg SG, kalt, nto.	7,00		

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,90	Silberamur	5,90
Amur	8,30	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	12,90
Stör	14,90	Lachsforelle	13,50
Hecht	19,90	Bachsäibling	13,50

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.24 Vorw.**

Jungtiere R3	4,49	+ 0,10
Kalbinnen R3	4,64	+ 0,01
Kühe R3	4,49	± 0,00

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 24, Vergleich zu Vorwoche; Q: EK

Dänemark	482,36	– 0,01
Deutschland	460,15	+ 2,45
Spanien	493,54	+ 6,96
Frankreich	515,09	– 1,00
Italien	478,36	– 5,80
Niederlande	511,41	– 23,9
Österreich	439,64	– 10,7
Polen	478,13	– 13,3
Portugal	459,85	– 3,56
Slowenien	423,54	+ 16,5
EU-27 Ø	476,19	– 0,80

Nutzrindermarkt Greinbach: Oberes Limit

	28. Juni	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	26	72,23	5,38	+ 0,53	
Stierkälber 81 bis 100 kg	74	91,24	5,73	+ 0,19	
Stierkälber 101 bis 120 kg	86	109,81	5,43	+ 0,08	
Stierkälber 121 bis 140 kg	40	129,50	5,00	+ 0,31	
Stierkälber über 141 kg	32	173,28	4,20	– 0,09	
Summe Stierkälber	258	111,62	5,18	+ 0,26	
Kuhkälber bis 80 kg	16	69,81	3,86	+ 0,01	
Kuhkälber 81 bis 100 kg	28	89,75	4,25	– 0,33	
Kuhkälber 101 bis 120 kg	25	109,60	4,18	– 0,12	
Kuhkälber 121 bis 140 kg	12	129,50	4,24	+ 0,41	
Kuhkälber über 141 kg	13	172,31	3,68	– 0,08	
Summe Kuhkälber	94	108,13	4,06	– 0,03	
Kühe nicht trächtig	39	751,05	2,14	+ 0,02	
Kalbinnen bis 12 Monate	2	258,50	2,60	– 1,00	
Kalbinnen über 12 Monate	3	692,33	2,13	–	

Beim Greinbacher Nutzrindermarkt vom 28. Juni wurden 397 Rinder vermarktet. Insgesamt dürfte die Preisspitze bei Stierkälbern sowie Schlacht- und Nutzkühen erreicht sein.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

Spotmilch Italien, 19.6.	61,3	59,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Mai	66,6	67,5
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Juli, 27.6.	39,93	39,93
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 21.6.	– 1,3%	+ 1,5%

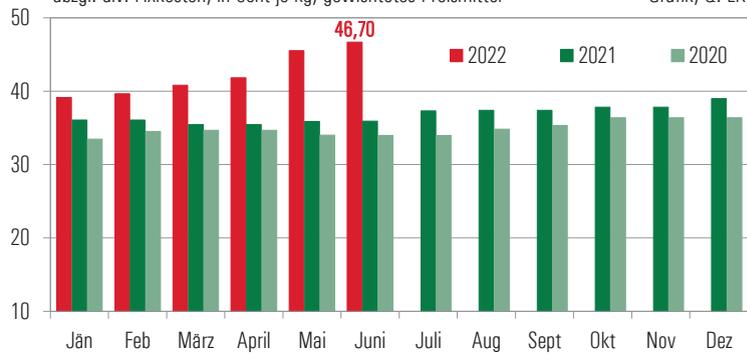
Erzeugerpreise Lebendrinder

20. bis 26.6., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	767,3	2,14	+ 0,02
Kalbinnen	411,0	2,31	– 0,10
Einsteller	290,3	2,99	+ 0,09
Stierkälber	119,0	4,81	+ 0,04
Kuhkälber	110,7	4,05	+ 0,11
Kälber ges.	117,1	4,64	+ 0,04

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

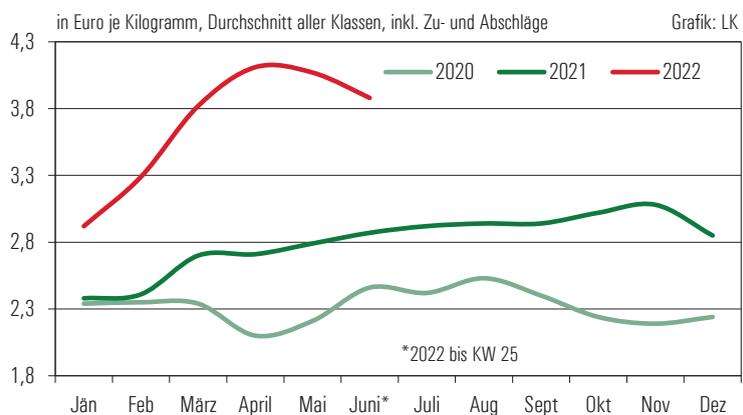
Basis: 150.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg; gewichtetes Preismittel Grafik, Q: LK



SCHLACHTRINDERMARKT: Gegenbewegung



Schlachtkühe



Notierung EZG Rind

27.6. bis 2.7., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,22/4,26
Ochsen (300/440)	4,22/4,26
Kühe (300/420)	3,59/3,76
Kalbin (250/370)	3,90
Programmkalbin (245/323)	4,22
Schlachtkälber (80/110)	5,60

Zuschläge im Detail telefonisch unter: 316/421877 bzw. 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,85
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG)	5,00

Notierungsband Rinderringe

27.6. bis 2.7., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,22 – 4,30
Kühe	3,55 – 3,98
Kalbin/Qualitätskalbin	3,90 – 4,28
Ochsen	4,22 – 4,30
Kälber	5,60 – 5,90

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Juni auflaufend bis KW 25 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,72	–	4,80
U	4,59	4,16	4,68
R	4,50	4,02	4,60
O	4,19	3,76	3,77
Summe E-P	4,56	3,88	4,63
Tendenz	– 0,34	– 0,19	– 0,03

Der Preisboden scheint speziell bei männlichen Schlachtrindern gefunden zu sein, weibliche Schlachtrinder tendieren saisonbedingt nicht so stark.